

## Bemerkungen.

---

**Zürich.** In Fischenthal, Bezirk Hinweil, ist in 2 Ställen die *Lungenseuche* aufgetreten. Bestand 16 Stück Vieh, wovon bereits 9 Stück geschlachtet worden sind. Die Seuche wurde durch ein Rind eingeschleppt, welches auf dem Viehmarkt in Utznach gekauft worden war.

Die von der *Maul- und Klauenseuche* infizierten Ställe enthalten 183 Stück Vieh. Die Einschleppung und Verbreitung der Seuche erfolgte:

- in Wytikon, Bezirk Zürich, und in Fällanden, Bezirk Uster, durch ein auf dem Viehmarkt in Wald, Bezirk Hinweil, gekauftes, aus dem Obertoggenburg stammendes Stück Vieh;
- in Hedingen, Bezirk Affoltern, durch aus dem Großherzogthum Baden eingeführte Schafe;
- in Illnau, Bezirk Pfäffikon, durch eine ebenfalls aus dem Großherzogthum Baden eingeführte infizierte Kuh;
- im Bezirk Winterthur durch Verkauf von Vieh seitens eines badischen Viehhändlers in Töß; nur hinsichtlich eines zu einer Wirthschaft gehörenden Stalles in der Stadt Winterthur ist der Ursprung der Seuche noch unermittelt.

Im Bezirk Affoltern ist die Seuche in 7 Ställen vollkommen erloschen, dagegen in 10 Ställen neu aufgetreten. Ueber die Seucheneinschleppungen wird Untersuchung geführt.

Ein Fall von *Milzbrand* in Hombrechtikon, Bezirk Meilen.

**Bern.** Drei Rinder, welche mit Gesundheitsscheinen versehen aus Seppais (Ober-Elsaß) nach Beurnévésin (Pruntrut) eingeführt worden waren, wurden sofort nach Ankunft in Beurnévésin als hochgradig *Maul- und Klauenseuche*-krank befunden und ohne Verzug über die Grenze zurückspedit.

**Freiburg.** Der von der *Maul- und Klauenseuche* infizierte Stall befindet sich auf einem vereinzelt stehenden Gute. Die Einschleppung der Seuche erfolgte wahrscheinlich durch auf dem Markt in Chavornay (Waadt) gekauftes, aus dem Val-de-Travers kommendes Vieh.

**Shaffhausen.** Eingeschleppt wurde die *Maul- und Klauenseuche* in Thayngen durch auf dem Markt in Möhringen (Großherzogthum Baden) und in Altorf durch auf dem Markt in Thengen (Großherzogthum Baden) gekauftes Vieh.

**St. Gallen.** Je ein Fall von R o t z in Goßau und in Niederhelfenschwyl, Bezirk Wyl.

**Graubünden.** Ueber die Gemeinde Grono, Bezirk Moësa, wurde unterm 13. dies wegen Verdachts der H u n d s w u t h Hundebann verhängt.

**Thurgau.** Je ein Fall von M i l z b r a n d in Altnau, Bezirk Kreuzlingen, Hefenhofen, Bezirk Arbon, und Baltersweil, Bezirk Münchweilen.

**Tessin.** Die Einschleppung der M a u l - u n d K l a u e n - s e u c h e scheint durch Viehwaare aus dem Ossola-Thale erfolgt zu sein.

**Waadt.** Ein Fall von M i l z b r a n d in Signy, Bezirk Nyon.

**Wallis.** Die von der M a u l - u n d K l a u e n s e u c h e infizirten Thiere sind am 3. dies in Domo d'Ossola gekauft worden.

**Neuenburg.** Die infizirten Ställe enthalten 18 Stück Vieh.

**Genf.** Die über einen Stall in der Gemeinde Chêne-Bougeries verhängte Sperre ist aufgehoben worden.

Der Ausweis über den Stand der Viehseuchen in **Tyrol** und **Vorarlberg** verzeichnet für die Zeitdauer vom 16. Oktober bis 1. November circa 86 Höfe und 5 Alpen mit zusammen 1926 Stück Vieh als von der M a u l - u n d K l a u e n s e u c h e infiziert.

Das Wochenbülletin von **Italien** vom 22. bis 28. Oktober notirt circa 260 Fälle von M a u l - u n d K l a u e n s e u c h e.

**Ungarn, Fiume** und Umgebung, **Kroatien** und **Slavonien** sind derzeit frei von R i n d e r p e s t.

Bern, den 19. November 1883.

**Schweizerisches  
Handels- und Landwirthschaftsdepartement,  
Abtheilung Landwirthschaft.**



## Bemerkungen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1883
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	58
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.11.1883
Date	
Data	
Seite	446-447
Page	
Pagina	
Ref. No	10 012 096

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.